Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 131 (2005)

Heft: 35: Wieder entdeckt

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Architekturarchive: ein Aufruf

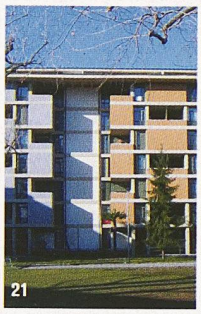
Das Loslassen war nicht einfach. Zu vielen Gegenständen, die Lisbeth Sachs in ihrer Atelierwohnung an der Dufourstrasse in Zürich gesammelt hatte, war die Beziehung eng und emotional. Obwohl sie frühzeitig den Wunsch anmeldete, dass ihr beruflicher Nachlass dereinst ins Archiv des Instituts für Geschichte und Theorie der Architektur (gta) der ETH Zürich überführt werden sollte, und eine etappenweise Übergabe vereinbart war, liess sich eine abrupte Trennung nicht vermeiden. Ins Alters- und Pflegeheim an der Witellikerstrasse durfte sie nur wenige persönliche Gegenstände mitnehmen. Heute ist der Nachlass geordnet, seine Bestandteile sind in der Datenbank erfasst und somit für alle Personen, die sich «über ein berechtigtes Forschungsinteresse» ausweisen können, zugänglich. Zusammen mit den Nachlässen anderer Pionierinnen der «Frauenarchitektur» (Lux Guyer, Flora Steiger-Crawford, Elsa Burckhardt-Blum) bildet er innerhalb der über 170 Nachlässe, Bestände und Sammlungen eine bedeutende Gruppe.

Der «Fall Lisbeth Sachs» ist typisch für die vor bald vierzig Jahren begonnene Akquisitionstätigkeit des Archiv gta. In den Anfangsjahren im Bereich der Modernen Schweizer Architektur ausserordentlich aktiv («Ihr Archiv fehlt noch in der Sammlung»), in den letzten Jahren wegen der knappen Ressourcen notgedrungen zurückhaltend, orientierte sie sich nicht nur an dem, was gerade Konjunktur hatte. Es wurden auch Positionen integriert, die zwar nicht dem Mainstream folgten, aber zu den historischen Voraussetzungen der Architektur der jeweiligen Gegenwart gehörten. Im lebendigen Kräftefeld der Architekturschule ist es immer wieder vorgekommen, dass Aussenseiter oder vergessene Architekten plötzlich zu Referenzpunkten für den aktuellen Diskurs wurden.

Seit der Gründung des Archivs 1967 ist es nie ernsthaft in Zweifel gezogen worden, dass seine Ansiedlung unter dem Dach einer Architekturschule gerechtfertigt ist. Längst haben sich auch an der EPF Lausanne mit den Archives de la construction moderne und an der Architekturakademie in Mendrisio mit dem Archivio del Moderno ähnlich strukturierte Schwesterarchive etabliert und eine erfolgreiche Tätigkeit entfaltet. In der vielfältigen Landschaft der Schweizer Architekturarchive – die Bandbreite reicht von den privaten bis hin zu den amtlichen Archiven auf allen Ebenen – sind die an einer Hochschule angesiedelten Architekturarchive wichtige Pole. Zusammen mit der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin haben sie sich letztes Jahr zur «Vereinigung Archive und Bibliotheken der Architektur in der Schweiz» (ABA_AR-CH) zusammengeschlossen. Damit ist eine Plattform geschaffen, die konkrete, projektbezogene Zusammenarbeit ebenso ermöglicht wie die Diskussion und Findung von Lösungsansätzen für die übergreifenden Probleme.

Dabei handelt es sich notabene nicht um einen geschlossenen Zirkel. Es wäre begrüssenswert und sicher im Sinn ihrer Mitglieder, wenn sich die einschlägigen Verbände in den Bereichen Architektur und Planung (im weitesten Sinn) an dieser Diskussion beteiligen würden.

Bruno Maurer, Leiter Archiv Institut für Geschichte und Theorie der Architektur, ETH Zürich
maurer@gta.arch.ethz.ch



5 Dreh- und Angelpunkt
| *Rahel Hartmann Schweizer* | Das Hauptwerk der Architektin Lisbeth Sachs ist das Kurtheater Baden mit dem filigranen, in den Park ausgreifenden Glasfoyer.

14 Pfahlbau und Zelt für (Ferien-)Nomaden
| *Rahel Hartmann Schweizer* | Das Ferienhaus in Aesch am Hallwilersee von Lisbeth Sachs verbindet Organisches mit Industriellem, konstruktive Robustheit mit poetischer Verspieltheit.

21 Peppo Brivio und die Tessiner Architektur der 1950er-Jahre
| *Nicola Navone* | Sie sind etwas in Vergessenheit geraten, die Architekten, die in den 1950er-Jahren moderne Architektur ins Tessin holten: Peppo Brivio, Franco Ponti und Tita Carloni.

30 Wettbewerbe
| Neue Ausschreibungen und Preise | Alterszentrum Lentulus, Bern | Neunutzung Werkhof Diener, Zürich | «Birchermüesli-Quartier», Winterthur | Gleisquerung Stadtmitte, Winterthur |

38 Magazin
| Leserbriefe | In Kürze | Nur für Frauen: Holzbauseminar in Meran | Zentrum für Baukultur in der Villa Patumbah | Publikation: Hof mit Dach |

44 Aus dem SIA
| Inspiration Licht: Kulturtage SIA 2005 | Beschäftigungslage: Stabil mit guten Aussichten | Geologen: Qualitäts- und Weiterbildungskonzept | Freiberufliche kämpfen um mehr Anerkennung |

52 Produkte
| Messevorschau | Feldmann | Enjoyliving | Eternit | Keller Treppenbau | Hans Eisenring | Thermopal | Lenzlinger Söhne |

62 Veranstaltungen